

## COVID-19 - LEITLINIEN ZUR VORBEREITUNG WINTER 2020-21

**Für den Winter 2020/21 sind besondere Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen. Wichtig dabei sind folgende Parameter:**

1. Die Kenntnis aller aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen
2. Die Implementierung aller nötigen Bestimmungen/Maßnahmen
3. Überlegungen zu weiterführenden Maßnahmen zur Organisation des Betriebes
4. Die Abstimmung mit allen relevanten Partnern vor Ort zur Handhabung der Maßnahmen
5. Kommunikation nach innen → Mitarbeiter und Partner

Ziel: Wissensstand herstellen und sicherstellen einer optimalen Vorbereitung

6. Kommunikation nach außen → Gäste und Partner

Ziel: spürbare sichere Betreuung bereits vor Kursbeginn und natürlich während des Kurses

**Die richtige Vorbereitung mit klaren Zuständigkeiten in der Skischule, sowie eine einheitliche und glaubwürdige Kommunikation mit Partnern und mit allen Gästen.**

Die nachfolgenden Leitlinien sollen bei der Umsetzung der oben genannten Punkte die nötige Orientierung geben und eine optimale Vorbereitung für den Skischulbetrieb in der Wintersaison 2020/21 ermöglichen.

### Allgemeines

Die Umstände und Richtlinien rund um COVID-19 unterliegen einer ständigen und dauerhaften Dynamik. Daher müssen wir

- uns fortlaufend vor jeder Veranstaltung informieren, ob ggfs. zusätzliche Maßnahmen getroffen werden müssen;
- flexibel bleiben, bei der Auswahl der Skigebiete, da kurzfristig Regionen zu Risikogebieten erklärt werden können.

Dabei gilt folgendes:

- Jeder Teilnehmer nimmt auf eigenes Risiko teil und informiert sich selbst (und ggfs. seine Kinder) über die aktuelle Lage und Vorschriften.
- Eltern müssen sich aufgrund der gegebenen Gefährdungslage entscheiden, ob ihre Kinder am Kurs teilnehmen.
- Skilehrer oder Skischule können für Verstöße des Hygiene-Konzepts nicht haftbar gemacht werden.
- Unabhängig davon ist jeder Mitarbeiter / Skilehrer angehalten, dass das Hygiene-Konzept in der Gruppe eingehalten wird.

### Dieses Hygiene-Konzept gilt ergänzend zu den Hygiene-Konzepten der

- Betreibergesellschaften der Lifte im Skigebiet, des Skigebiets
- Reisebusunternehmer
- Restaurants
- Hotels/Pensionen/Unterkünfte
- Sportfachverbände

### Im Zweifelsfall gilt die strengere Regelung

### Anmeldungen zu Veranstaltungen / Kursen der Ski- & Snowboardschule Weißblau

- Es kann nur derjenige an Veranstaltungen / Kursen teilnehmen, der sich vorab offiziell angemeldet und bezahlt hat, als auch die Teilnahmebedingungen / AGBs bestätigt hat.
- Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass der Teilnehmer keine der im Formular gestellten Fragen mit „Ja“ beantworten muss. Er bestätigt zudem, dass das Hygiene-Konzept durchgelesen, verstanden und akzeptiert worden ist, und dass die Kinder zur Einhaltung der Regeln von ihren Eltern entsprechend angewiesen wurden. Bei minderjährigen Kindern bestätigen dies die Erziehungsberechtigten.
- Es können nur gesunde Personen an den Veranstaltungen / Kursen teilnehmen. (siehe Übersicht Symptome, Basis RKI)
- Bei der Teilnahme an Fahrten müssen die jeweils gültigen Bestimmungen beachtet werden. Diese können sich kurzfristig ändern.

Derzeit gilt:

- Personen, die sich in den vergangenen 14 Tagen in einem vom RKI benannten Risikogebiet aufgehalten haben und nicht zwei negative Tests vorweisen können, dürfen nicht an Veranstaltungen / Kursen der Skischule teilnehmen – Ausnahme: derzeitige 48 Stunden-Regelung gemäß „Verordnung über Quarantänemaßnahmen für Einreisende zur Bekämpfung des Coronavirus“ und Stellungnahme des Bayerischen Skiverbandes hierzu.

- Von jedem angemeldeten Teilnehmer gibt es eine E-Mail Adresse und eine Telefonnummer eindeutig zuordenbar, worüber der Teilnehmer bei Bedarf umgehend informiert werden kann.
- Teilnehmer, welche unangemeldet kommen, können nicht an der Veranstaltung teilnehmen und müssen wieder nach Hause gehen. Grund: siehe ersten beiden Punkte

### **Gesetzliche Bestimmungen bzw. Handlungsanleitungen sowie freiwillige Maßnahmen umsetzen:**

**Szenarien und kritische Punkte definieren:** Im Skischulbetrieb gibt es hinsichtlich Covid-19 an mehreren Stellen kritische Situationen - dazu gehören u.a.:

- Sammelplätze (Bushaltestelle, Kurseinteilung, Mittagspause, Liftschlange)
- Skibus (von der Skischule organisiert)
- Kindermittagessen (im Bus / vorm Bus, in der Hütte) Skilehrer im Zelt vorm Bus mehrere Bierbänke
- Kinder(erlebnis)welten (Zwergerkurs)
- Abschlusskirennen für Kinder inkl. Siegerehrung
- Skischulveranstaltungen (Versammlung Skilehrer, Kursabschluss)

**Anpassung der Angebote:** Intensivkurse, Selbstfahrerkurse, Angebot als Selbstfahrer bei den Hauptkursen

**Freiwillige Maßnahmen:** Für alle kritischen Punkte braucht es über die gesetzlichen Regelungen hinaus freiwillige Maßnahmen, um die größtmögliche Sicherheit aller Gäste und Schneesportlehrer zu garantieren. Dazu zählt u.a.: ein zeitlich erweitertes Angebot, klare Kapazitätsobergrenzen, spezielle Schutzmaßnahmen bei allen Skilehrern und Angebote für Gäste (z.B. gebrandete Masken/Bufs). Besetzung im Bus reduzieren, Gruppengrößen maximal bei 9 Personen.

Diese Maßnahmen müssen für die Zusammenarbeit mit allen Partnern wie Busunternehmen, Gastro, Skilifte oder Verleih-Unternehmen vorab abgesprochen werden.

**Mitarbeiter:** Jeder Mitarbeiter im Rahmen des Skikurses muß sich Gedanken machen über einen optimalen Ablauf und seiner Verantwortung. Negative Testergebnisse sind ein klarer Nachweis für die Sicherheit des Gastes.

**Klare Rollen definieren:** Wie immer im Unternehmen gilt speziell eine klare Rollen- und Aufgabenverteilung. Der Busleiter muß im Bus und an den Haltestellen die Anwesenheit prüfen, Fragestellung ggf. beantworten und darauf achten, dass die Umsetzung der entsprechenden Regeln im organisiert werden sowie an den Haltestellen die Verantwortlichen unterstützen. Vor Ort im Skigebiet wird die Fragen und Entscheidungen der Kursleiter beantworten bzw. treffen.

Unser Ansprechpartner zum Infektions- bzw. Hygieneschutz für Schneesportlehrer oder Kunden ist

Dr. med Mareike Benedikt (Medizinerin und Skilehrerin) mobil: 0172/4035647 Email: [info@skischule-weissblau.de](mailto:info@skischule-weissblau.de)

### **Regionale Netzwerk Kommunikation**

Hierzu wird mit den Sportgeschäften der Region, dem Skiverleih Schimeier, den Liftgesellschaften Gschwandtkopf, Ehrwald, Garmisch Partenkirchen, Oberammergau, Lenggries, den Gastrobetrieben Sonnalpin, Hausberg, Draxlstüberl und dem Busunternehmer Ammersee Reisen Kontakt aufgenommen und dies regelmäßig während der Saison wiederholt um die Maßnahmen anzupassen.

Darin soll die Handhabung von sensiblen Themen und die Organisation des Betriebes abgestimmt werden. Die Geschäftsführung der Skischulen stimmt sich mit den Covid-19-Beauftragten in der Skischule (Dr. med Mareike Benedikt) und auch vor Ort ab.

**Contact-Tracing:** Jede Skischule registriert ihre Teilnehmer - daher ist auch im Bedarfsfall ein Contact-Tracing gut möglich - diese Info kann als Sicherheitsfaktor an Gäste kommuniziert werden. Die Daten werden sorgfältig mit den Kurskarten und Buslisten erfasst und verwaltet. Gruppenzugehörigkeit über Kurskarte zuverlässig ab dem ersten Kurstag dokumentieren, wichtig am Abend abgeben, Ersatzkarten schreiben falls nicht vorhanden.

Sie müssen im Bedarfsfall mit den Behörden abgestimmt werden.

**Kommunikationsregeln:** Die Skischule / Skischulbüro wird Informationen für alle Gäste bzw. Kunden bereitstellen und die laufende Auskunft zu offenen Themen sicherstellen.

Alle Gäste werden via Email 1 Woche vor Kursbeginn eine Information zu Covid-19 erhalten - zu den wichtigsten Regeln beim Skikurs und ein Formular zur Bestätigung Symptome-/ Risikogebietsstatus anzugeben.

**Checkliste zur Krisenkommunikation:** Für den Fall von Infektionen im Betrieb existiert eine Checkliste für die Krisenkommunikation.

### Für den Aufenthalt in Räumlichkeiten / Bus gilt

- Hygiene sicherstellen in Sanitäranlagen, keine geteilte Verwendung von Trinkbehältern, Schnullern, etc.
- Desinfektion des Bus – insb. Gegenstände, Türklinke etc.; dabei Wischdesinfektion statt Sprühdesinfektion anwenden
- Regelmäßiges Lüften (Empfehlung nach 1,5 Std., wenn möglich Querlüften) Empfohlene Richtlinien für die Skischule (Pause während der Busfahrt und aktives durchlüften) Busleiter organisiert in Absprache mit anderen Busleiter Bus Stopp zum durchlüften.
- Händewaschen oder Händedesinfektion: Nach Betreten der Hütte / Restaurant: Kinder mind. 30 Sekunden Händewaschen oder die Möglichkeit einer Desinfektion schaffen

### Hygieneregeln im Bus:

- Beim Busleiter ist das Formular zur Bestätigung Symptome-/ Risikogebietsstatus anzugeben
- Vorne und hinten einsteigen, Anwesenheit überprüfen, Procedere Bus wird von hinten beginnend nach vorne aufgefüllt, bei Kindergartenkursen werden die Kinder nach Kindergarten zusammengesetzt (von hinten beginnend)
- Händedesinfektion beim Einsteigen in den Bus
- Feste Sitzplätze für Nachverfolgung (Sitzplan) gemäß Haltestellenliste, Geschwisterkinder nebeneinander, Klassenkameraden/Freunde miteinander
- Da Mindestabstand im Bus kaum möglich ist wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutz notwendig, nur Abnahme beim Essen und Trinken (Skilehrer empfohlen FFP 2 Maske)
- Kein Singen, kein Schreien, keine lautstarke Unterhaltung im Bus

### Vorgehensweise bei Symptomen:

Die offizielle Regelung ist das kranke Kinder in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, starkem Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall dürfen am Skikurs nicht teilnehmen. Kinder mit milden Krankheitszeichen wie Schnupfen ohne Fieber oder gelegentlichem Husten können in einer epidemiologischen Situation der Stufe 1 und Stufe 2 die ohne Test auf SARS-CoV-2 besuchen. Wenn Kind Kontakt zum COVID + Person, dann Quarantäne und zunächst Ausschluss.

Fragen mit Eltern sind zu klären: Schnupfen mit Husten, Appetitlosigkeit, Fieber und Entscheidung den Eltern überlassen

### Symptome COVID-19-Infizierter in Deutschland (Meldedaten)

Husten	45 %
Fieber	38 %
Schnupfen	20 %
Störung des Geruchs- und/oder Geschmackssinns*	15 %
Pneumonie (Lungenentzündung)	3,0 %
Weitere Symptome: Halsschmerzen, Atemnot, Kopf- und Gliederschmerzen, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung, Apathie, Somnolenz.	

### Handlungsanleitung für die Schneesportlehrer

- Alle im Rahmen des Skiunterrichts eingesetzten Lehrkräfte sind verpflichtet, diese COVID-19 Handlungsanleitung verantwortungsvoll und eigenständig umzusetzen und einzuhalten.
- Das gemeinsame Benützen von Gegenständen im Rahmen des Schneesportunterrichts, wie Hilfsmittel etc., ist nur mit Handschuhen durchzuführen bzw. ggf. zu Desinfizieren.
- Das gründliche Händewaschen soll von den Schneesportlehrern mehrmals täglich durchgeführt werden.
- Wenn im Rahmen des Schneesportunterrichts Gäste der Skischule Symptome aufweisen oder befürchten, an COVID-19 erkrankt zu sein, muss diese Person sofort von anderen getrennt werden.
- Fühlen sich Schneesportlehrer krank, dürfen diese keinesfalls zum Schneesportunterricht erscheinen.
- Die Schneesportlehrer haben neben dem notwendigen Material für Hilfeleistungen jedenfalls einen Mund-Nasen-Schutz, Desinfektionsgels sowie OP-Handschuhe mitzuführen und im Anlassfall bei Erste-Hilfe-Maßnahmen zu verwenden.

- Es wird im Besonderen auf die geltenden COVID-19-Vorschriften für Beherbergungs- und Seilbahnbetriebe, die im Rahmen des Schneesportunterrichts genutzt werden, hingewiesen und die im Rahmen des Schneesportunterrichts tätigen Schneesportlehrer aufgefordert, diesen Folge zu leisten.
- Beim Betreten öffentlicher Orte ist grundsätzlich gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, ein Abstand von mindestens 1,5m Meter einzuhalten.
- Maskenpflicht in Bussen
- Abstand halten von 1,5 Meter an den Sammelpunkten z.B. Bushaltestelle zwischen Eltern- Schneesportlehrer und Eltern-Eltern
- Selbstmonitoring der Schneesportlehrer vor und nach dem Kurs / Reise (mind. 5 Tage empfohlen)
- Schneesportlehrer können nur gesund und nach ausfüllen des Corona Fragebogen beantworten.

### **Eigenschutz der Schneesportlehrer**

- Wenn möglich Abstand von 1 bis 2 Metern halten, keine Umarmung der Kollegen (auch wenn es schwer fällt)
  - Bei reduziertem Abstand Mund-Nasen-Schutz tragen, im Bus FFP 2 Maske tragen (empfohlen)
  - So wenig wie möglich sich mit den Händen ins Gesicht fassen
  - Nach Kontakt mit Körpersekreten (z.B. Schnupfnase) der Kinder die Hände desinfizieren / waschen, daheim Handpflege mittels Creme zum Schutz der Haut
  - Corona Kit: Mund-Nasen-Schutz oder Buff, (ggf. FFP 2 Maske) und Händedesinfektionsmittel
- Corona KIT Skilehrer:**
- FFP2 ohne Filter Maske
  - Mund-Nasen-Schutz oder Alltagsmaske
  - Desinfektionsmittel 50/100 ml
- Mund-Nasen-Schutz bei Regen/Schnee, Maske/Buff ggf. wechseln
  - AHA Regel (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) + L (Lüften) einhalten

### **Handlungsanleitung für den praktischen Schneesportunterricht**

Um die Einhaltung der Abstandsregeln zu vereinfachen, wird eine überschaubare Gruppengröße gewählt bis maximal 9 Personen. Die zu Beginn getroffene Gruppenzusammensetzung wird in der Folge beibehalten (Einteilung gewissenhaft durchführen).

- Die gesetzlichen Bestimmungen betreffend der Gruppengröße in Deutschland und Österreich mit bis zu 10 Personen inkl. Dem Schneesportlehrer sind zu beachten.
- Die Sammelplätze sind räumlich großzügig zu wählen, sodass die Einhaltung der Mindestabstandsregelung möglich ist. Die Schneesportlehrer sind angehalten die Gruppe zu den anderen Kindern zu separieren um gleichfalls den Abstand zwischen den Gruppen einzuhalten.
- Kursabläufe / Pausen sind so vom Schneesportlehrer zu planen und zu gestalten, dass die Anzahl der an einem Ort sich aufhaltenden Personen möglichst gering ist. Teamchef bei Einteilung und Mittagspausen vorausschauend agieren.
- Bei der Benützung von Seilbahnen ist ebenfalls darauf zu achten, dass sich die Skischulgäste an die Regelungen der Seilbahnen halten.
- Im Falle der Unterschreitung des Mindestabstandes von 1 Meter, z.B. bei unbedingt notwendigen Hilfestellungen im Rahmen des Schneesportunterrichtes bzw. für Hilfestellungen nach Stürzen (zum Aufstehen etc.) ist ein Mund-Nasen-Schutz in Form eines Buffs oder Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

### **Handlungsanweisung für den Unterricht mit Kindern**

Unterricht und Betreuung von Kindern und vor allem von Kinder im Kleinkinderalter bergen enorme Anstrengungen und Herausforderungen für den Schneesportlehrer. Die im Erwachsenenbereich sich oft automatischen ergebenden Abstände zwischen dem Schneesportlehrer und dem Gast (Skilänge) werden hier naturgemäß immer wieder unterschritten. Es scheint angebracht zu sein, dass die in diesem Bereich in der Skischule eingesetzten Schneesportlehrer ein Halstuch als Mund-Nasen-Schutz ständig tragen, um sehr rasch bei Unterschreiten des Mindestabstandes diese Schutzmaßnahme anwenden zu können.

### **Hygieneregeln im Skikurs:**

- Vermeidung von Aufstauungen beim Eintreffen bzw. Abholen der Kinder

- Mit den Kindern gestaffelt auf die Toilette gehen, Aufstauungen vermeiden, auf Händewaschen und Abtrocknen achten!!!
- Partnerübungen mit direktem Kontakt oder geringem Abstand vermeiden
- Ansprachen nur mit Mindestabstand von 1,5 Metern, Ansprache in geschlossenen Räumen wenn möglich vermeiden
- Mittagspausen in der Kursgruppe organisieren – gestaffelt in Absprache mit Kursleitung Teile der Gruppen können auch in freien Pause machen (Bänke für den Außenbereich werden aufgestellt)
- Hilfsmittel werden nach Gebrauch desinfiziert

### **Für den pädagogischen Alltag in den Skikursen gilt:**

- Altersadäquate Aufklärung über Hygiene (Husten/Niesen in Ellbogenbeuge/Arm, ..)
- Abstand halten, wenn möglich, auf Bedürfnisse des Kindes nach Nähe und Geborgenheit dabei Rücksicht nehmen
- Händewaschen: regelmäßig auch untertags zumindest vor dem Essen
- Vermeidung von Gruppenwechseln, Gruppen sollen möglichst klein und nicht wechselnd sein (Bei der Einteilung schon auf die „optimale“ Einteilung achten)
- Vermeidung von externen Kontakten (Kinder von anderen Skischulen etc.)
- Betreuung und Bewegung im Freien möglichst maximieren
- Mund-Nasenschutz bei Kindern im Kindergartenalter nicht empfohlen (Zwergerlkurse)

Dieses Konzept wird fortlaufend ergänzt und an die gemachten Erfahrungen angepasst. Es gilt jeweils das neueste Hygiene-Konzept, welches regelmäßig online auf [www.skischule-weissblau.de/Intern](http://www.skischule-weissblau.de/Intern) für alle einsehbar und herunterladbar ist.

Stand: 24. Oktober 2020 / Skischulleitung